



2. Elternbrief im Schuljahr 2025/2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Liebe Eltern,

das Jahr 2026 ist noch ganz frisch und hat uns doch schon mit einigen Herausforderungen bedacht. Im Moment haben wir, das erste Mal seit Langem: Winter! Und auch wenn Schnee auf Postkarten ganz idyllisch daherkommt, ist er im Alltag dann oft doch einfach kalt und nass. Trotzdem möchte ich mit Ihnen meine Freude über die kalten Temperaturen teilen, denn sie sind Grundlage für viele Prozesse, die sich im Verborgenen abspielen und auf unsere Umwelt auswirken. Um „alles neu“ zu machen, wie es in der Jahreslosung versprochen ist, bedarf es häufig einer Phase des Innehaltens, so wie im Winter unsere Natur.

Die vergangenen Weihnachtsferien und auch der Jahreswechsel sind ebenfalls eine Zäsur des „Einfach weiter so“. Viele verbinden diese Tage mit dem Wunsch nach einem Neuanfang. Die meisten Dinge, die uns derzeit beschäftigen, liegen jedoch nicht in unserer Hand, was dazu führen kann, dass wir uns ohnmächtig und überfordert fühlen. Ich gehe jedoch fest davon aus, dass wir alle gerade in unserem nächsten Umfeld die Gelegenheit haben, wenn auch nicht „alles“, wohl aber „etwas neu zu machen“. Frieren wir also einmal kurz fest... Was kann ich tun oder was kann ich vielleicht einfach „neu“ angehen oder auch „neu“ denken?

Gar nicht „neu“ aber doch ganz frisch beenden wir das erste Schulhalbjahr mit einem ganzen Eisblumenstrauß an unterschiedlichen Aktivitäten. Neben der Projektwoche des Gymnasiums vom 26. bis 29. Januar finden die jährlichen Fahrten nach Rom und Spanien (diesmal Sevilla) und auch die Skifahrt statt. Der Abiturjahrgang bereitet sich intensiv auf die anstehenden Prüfungen vor. Bitte beachten Sie, dass der Unterricht in den Klassenstufen 7 bis 12 von Montag bis Donnerstag jeweils nur bis 13:45 Uhr andauert. Für die Grundschule bleiben die Zeiten unverändert.


Alle zusammen beenden wir dann das Halbjahr am Freitag, den 30. Januar mit einem Gottesdienst in der Marienkirche. Schulschluss für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 11 ist dann um ca. 11:45 Uhr direkt an der Kirche. Die Jahrgangsstufe 12 wird die Abiturvorbereitung in der Projektwoche am letzten Schultag vor den Winterferien im Homeoffice fortsetzen. Die Jahrgänge 1 bis 6 treten nach dem Gottesdienst mit den Klassenleitungen und Erzieherinnen und Erziehern gemeinsam den Rückweg zur Schule an. Es besteht auch für die Grundschülerinnen und Grundschüler die Möglichkeit, direkt von der Kirche abgeholt zu werden. Wenn Sie dies wünschen, dann geben Sie bitte den Klassenleitungen rechtzeitig mindestens zwei Tage vorher Bescheid.

Gern möchte ich Sie im Rahmen unserer **Elternakademie** schon jetzt zu einer spannenden Veranstaltung einladen. Am **19. Februar 2026 um 19 Uhr** erfahren Sie auf pragmatische und zugleich humorvolle Weise, welchen Herausforderungen Sie als Eltern begegnen oder begegnen werden, wenn Ihre Kinder sich der Pubertät annähern oder bereits in sie verstrickt sind. Die Schule lädt dazu alle Eltern zum Erfahrungsaustausch mit einem einleitenden Vortrag von Herrn Dr. Röhrich ein.

Gern möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen und auch Ihren Kindern für die wunderbare Unterstützung an unserem Tag der offenen Tür am vergangenen Samstag bedanken. Besonders die persönlichen Führungen durch das Schulhaus geben interessierten Eltern Einblicke aus „erster Hand“, die sie in ihrer Schulwahl unterstützen.

Mit den Halbjahreszeugnissen im Januar freuen wir uns darauf, unsere Siebtklässler nach erfolgreichem Bestehen des Probahalbjahres endgültig am Gymnasium aufzunehmen. Der erste Schultag nach den Winterferien ist dann Montag, der 9. Februar.

Bleiben Sie behütet!



Ihre Annette Hollitzer-Bennör
Schulleiterin